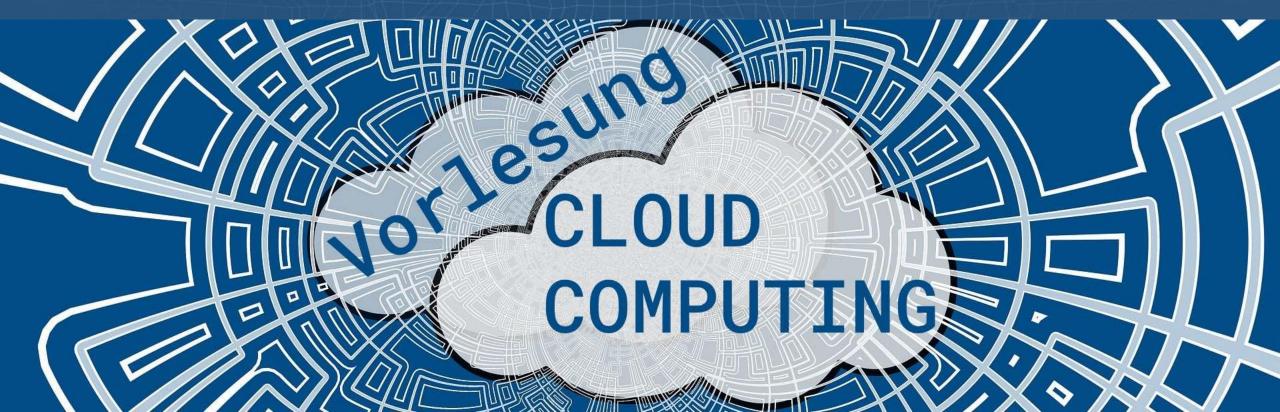
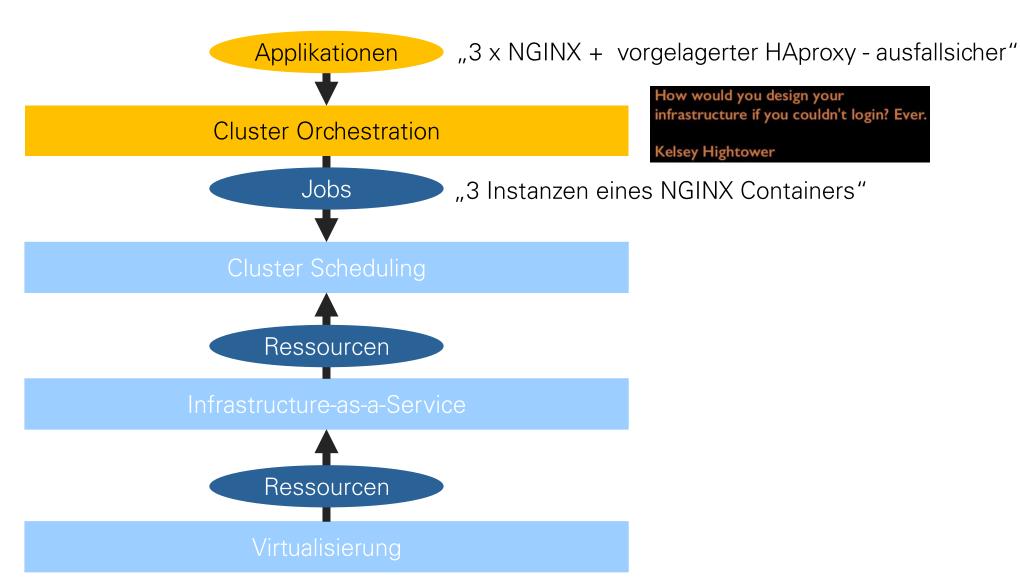


# Kapitel 7: Cluster Orchestrierung



# Das Big Picture: Wir sind nun auf Applikationsebene.



## Cluster-Orchestrierung

- Eine Anwendung, die in mehrere Betriebskomponenten (Container) aufgeteilt ist, auf mehreren Knoten laufen lassen. "Running Containers on Multiple Hosts". DockerCon SF 2015: Orchestration for Sysadmins
- Führt Abstraktionen zur Ausführung von Anwendungen mit ihren Services in einem großen Cluster ein.
- Orchestrierung ist keine statische, einmalige Aktivität wie die Provisionierung sondern eine dynamische, kontinuierliche Aktivität.
- Orchestrierung hat den Anspruch, alle Standard-Betriebsprozeduren einer Anwendung zu automatisieren.

Blaupause der Anwendung, die den gewünschten Betriebszustand der Anwendung beschreibt: Betriebskomponenten (Container), deren Betriebsanforderungen sowie die angebotenen und benötigten Schnittstellen.



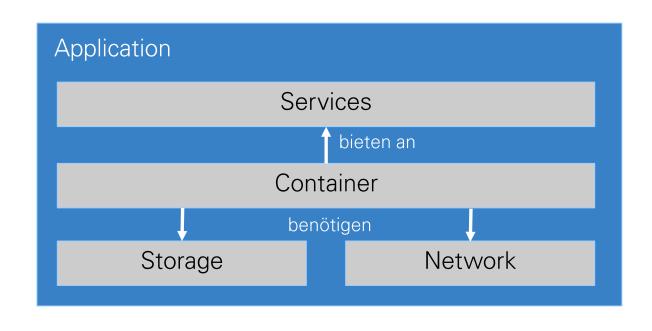
### **Cluster-Orchestrierer**

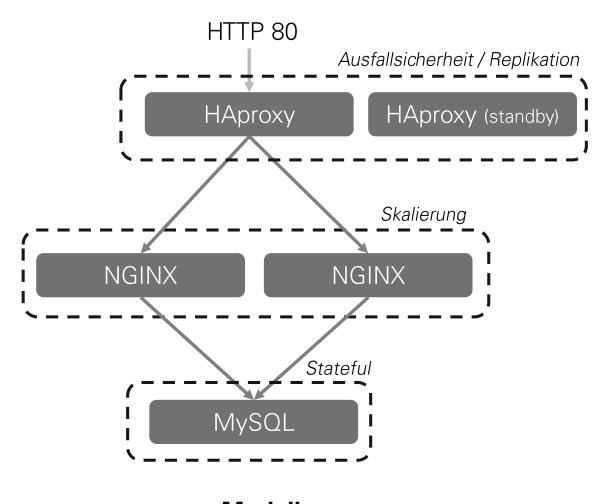


#### Steuerungsaktivitäten im Cluster:

- Start von Containern auf Knoten (→ Scheduler)
- Verknüpfung von Containern
- ...

# Blaupause einer Anwendung (vereinfacht)





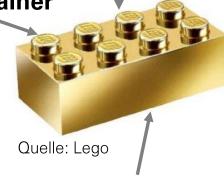
Metamodell

Modell

# Analogie 1: Lego Star Wars

#### **Cluster-Orchestrierer**

# Services (angeboten) Container



Services (benötigt)

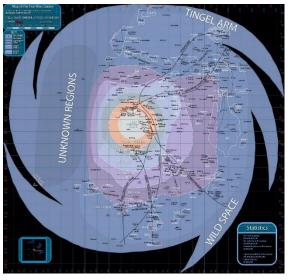


Quelle: Lego



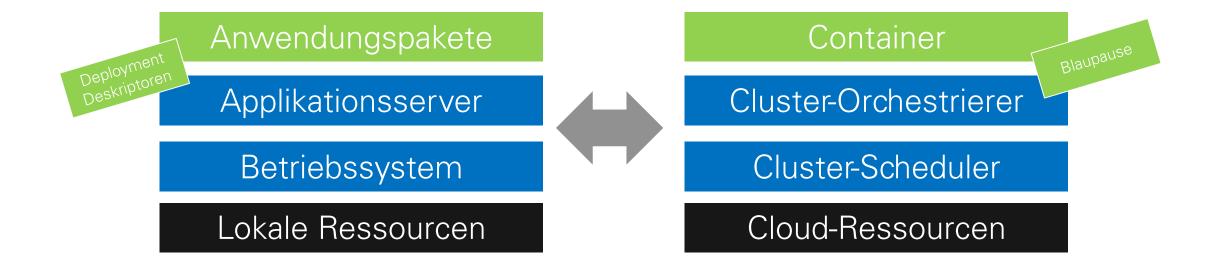
Blaupause

#### Cluster-Scheduler

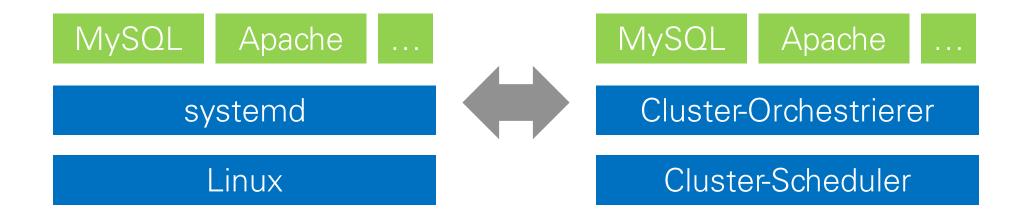


Quelle: wikipedia.de

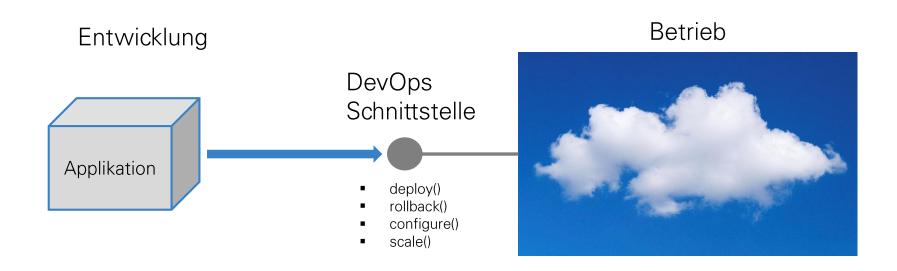
# Analogie 2: Applikationsserver



# Analogie 3: Betriebssystem



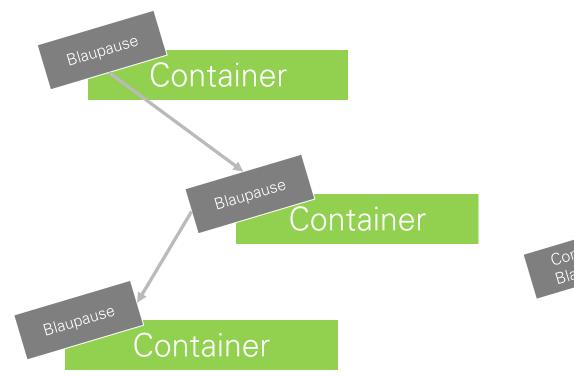
# Ein Cluster-Orchestrierer bietet eine Schnittstelle zwischen Betrieb und Entwicklung für ein Cluster an.



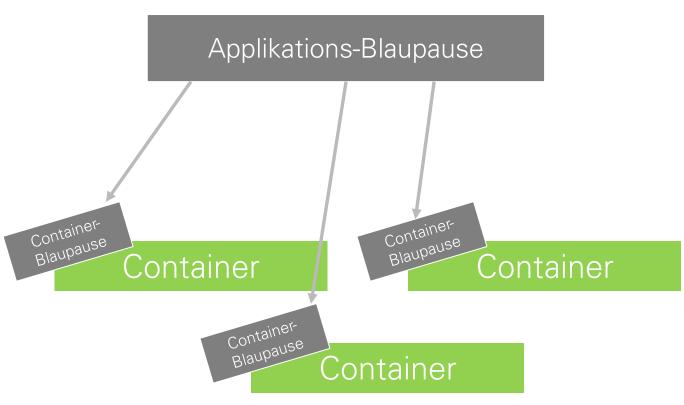
# Ein Cluster-Orchestrierer automatisiert vielerlei Betriebsaufgaben für Anwendung auf einem Cluster.

- Scheduling von Containern mit applikationsspezifischen Constraints (z.B. Deployment- und Start-Reihenfolgen, Gruppierung, ...)
- Aufbau von notwendigen Netzwerk-Verbindungen zwischen Containern.
- Bereitstellung von persistenten Speichern für zustandsbehaftete Container.
- (Auto-) Skalierung von Containern.
- Re-Scheduling von Containern im Fehlerfall (Auto-Healing) oder zur Performance-Optimierung.
- Container-Logistik: Verwaltung und Bereitstellung von Containern. Package-Management: Verwaltung und Bereitstellung von Applikationen.
- Bereitstellung von Administrationsschnittstellen (Remote-API, Kommandozeile).
- Management von Services: Service Discovery, Naming, Load Balancing.
- Automatismen für Rollout-Workflows wie z.B. Canary Rollout.
- Monitoring und Diagnose von Containern und Services.

## 1-Level- vs. 2-Level-Orchestrierung



**1-Level-Orchestrierung** (Container-Graph)



#### 2-Level-Orchestrierung

(Container-Repository mit zentraler Bauanleitung)

## 1-Level- vs. 2-Level-Orchestrierung

https://docs.docker.com/compose/compose-file

```
Plain Docker
```

FROM ubuntu
ENTRYPOINT nginx
EXPOSE 80

docker run -d --link
nginx:nginx

### 1-Level-Orchestrierung

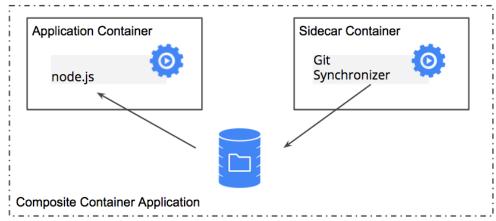
(Container-Graph)

```
weba:
  image: qaware/nginx
  expose:
                              FROM ubuntu
     - 80
                              ENTRYPOINT nginx
                              EXPOSE 80
webb:
  image: qaware/nginx
  expose:
     - 80
haproxy:
   image: qaware/haproxy
   links:
                              FROM ubuntu
      weba
                              ENTRYPOINT haproxy
      - webb
                              EXPOSE 80
   ports:
      - ,80:80"
   expose:
      - 80
```

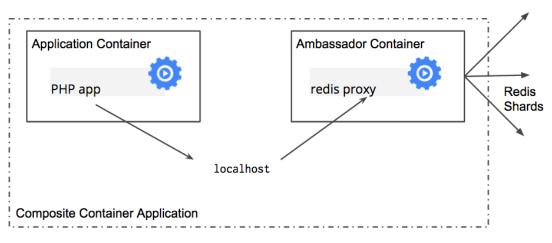
#### 2-Level-Orchestrierung

(Container-Repository mit zentraler Bauanleitung)

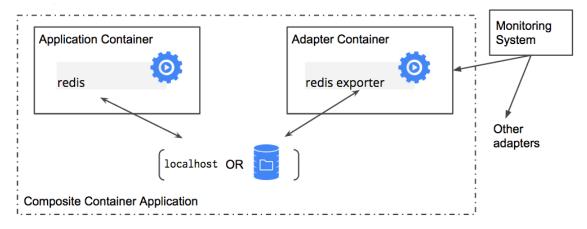
# Orchestrierungsmuster



Sidecar Container



Ambassador Container



Adapter Container

## Cluster Orchestrierer

Kubernetes

- Apache Marathon & Chronos
- Docker Compose & Swarm

Josef Adersberger @adersberger · Jul 21

### Google spares no effort to lauch

#kubernetes @ #OSCON





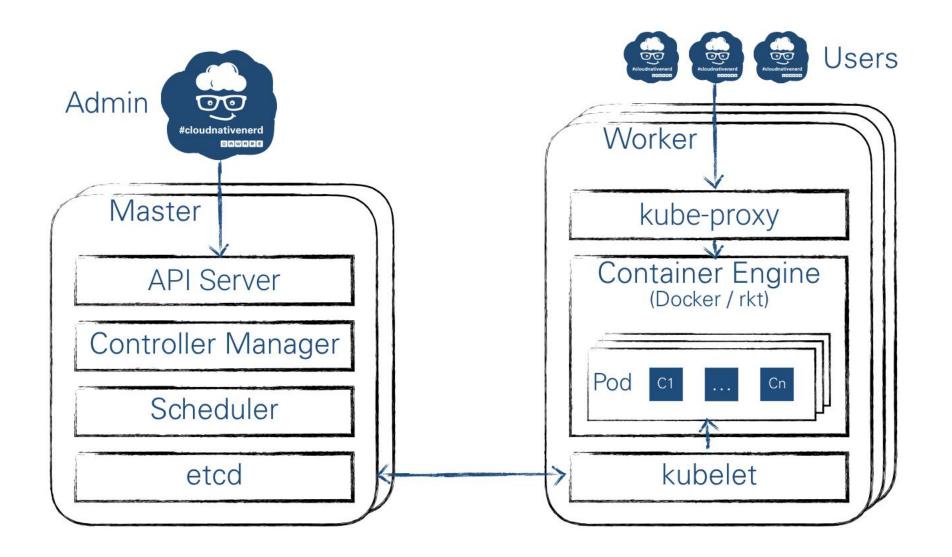
# kubernetes Google

Manage a cluster of Linux containers as a single system to accelerate Dev and simplify Ops.

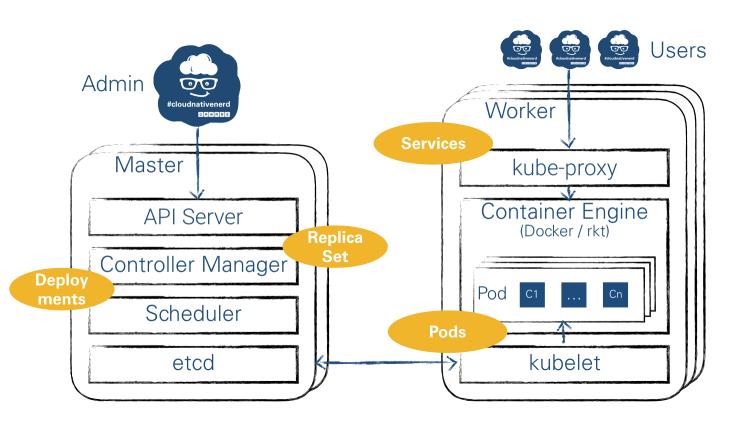
### Kubernetes

- Cluster-Orchestrierer auf Basis von Docker-Containern, der eine Reihe an Kern-Abstraktionen für den Betrieb von Anwendungen in einem großen Cluster einführt. Die Blaupause wird über YAML-Dateien definiert.
- Open-Source-Projekt, das von Google initiiert wurde. Google will damit die jahrelange Erfahrung im Betrieb großer Cluster der Öffentlichkeit zugänglich machen und damit auch Synergien mit dem eigenen Cloud-Geschäft heben.
- Seit Juli 2015 in der Version 1.0 verfügbar und damit produktionsreif. Skaliert aktuell nachweislich auf 1000 Nodes großen Clustern.
- Aktuell bereits bei einigen Firmen im Einsatz wie z.B. Google im Rahmen der Google Container Engine, Wikipedia, ebay. Beiträge an der Codebasis aus vielen Firmen neben Google – u.A. Mesosphere, Microsoft, Pivotal, RedHat.
- Setzt den Standard im Bereich Cluster-Orchestrierung. Dafür wurde auch eigens die Cloud Native Computing Foundation gegründet (<a href="https://cncf.io">https://cncf.io</a>).

## Architektur von Kubernetes.



# Aufgaben der Kubernetes Bausteine.



- **API Server**: Stellt die REST API von Kubernetes zur Verfügung (Admin-Schnittstelle)
- Controller Manager: Verwaltet die Replica Sets / Replication Controller (stellt Anzahl Instanzen sicher) und Node Controller (prüfen Maschine & Pods)
- Scheduler: Cluster-Scheduler.
- etcd: Stellt einen zentralen Konfigurationsspeicher zur Verfügung.
- **Kubelet**: Führt Pods aus.
- Container Engine: Betriebssystem-Virtualisierung.
- **kube-proxy**: Stellt einen Service nach Außen zur Verfügung.

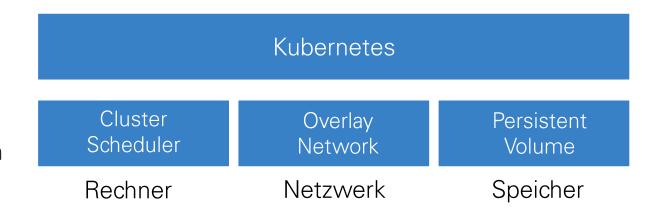
# Neben einem Cluster-Scheduler setzt Kubernetes auch noch auf Netzwerk- und Storage-Virtualisierungen auf.

Netzwerk-Virtualisierung (Overlay Network)

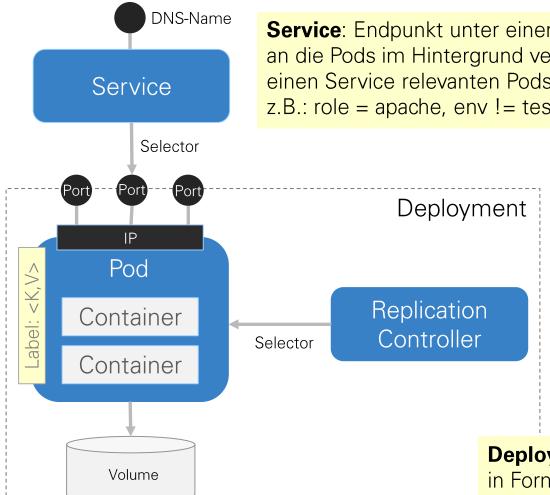
- 1. OpenVSwitch
- 2. Flannel
- 3. Weave
- 4. Calico

Storage-Virtualisierung (Persistent Volume), insbesondere zur Behandlung von zustandsbehafteten Containern.

- 1. GCE / AWS Block Store
- 2. NFS
- 3. iSCSI
- 4. Ceph
- 5. GlusterFS



## Der Kern-Abstraktionen von Kubernetes.



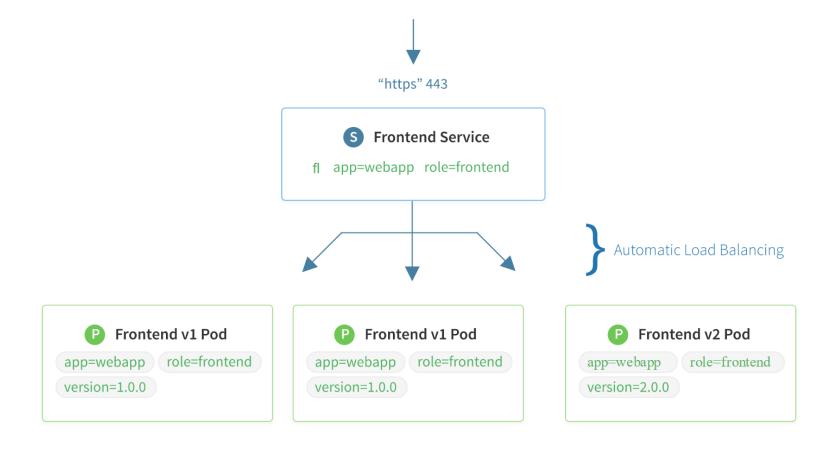
**Service**: Endpunkt unter einem definierten DNS-Namen, der Aufrufe an die Pods im Hintergrund verteilt (Load Balancing, Failover). Die für einen Service relevanten Pods werden über ihre Labels selektiert, z.B.: role = apache, env != test, tier in (web, app)

**Pod**: Gruppe an Containern, die auf dem selben Knoten laufen und sich eine Netzwerk-Schnittstelle inklusive einer dedizierten IP, persistente Volumes und Umgebungsvariablen teilen. Ein Pod ist die atomare Scheduling-Einheit in K8s. Ein Pod kann über sog. *Labels* markiert werden, das sind frei definierbare Schlüssel-Wert-Paare.

**Replication Controller**: stellen sicher, dass eine spezifizierte Anzahl an Instanzen pro Pod ständig läuft. Ist für Reaktionen im Fehlerfall (Re-Scheduling), Skalierung und Rollouts (Canary Rollouts, Rollout Tracks, ...) zuständig.

**Deployment**: Klammer um einen gewünschten Zielzustand im Cluster in Form eines Pods mit dazugehörigem Replication Controller. Ein Deployment bezieht sich nicht auf Services, da diese in der K8s-Philosophie einen von Pods unabhängigen Lebenszyklus haben.

# Ein Beispiel für das Zusammenspiel zwischen Services und Pods über Labels.



#### Quellen

- Services: <a href="https://coreos.com/kubernetes/docs/latest/services.html">https://coreos.com/kubernetes/docs/latest/services.html</a>
- Pods: <a href="https://coreos.com/kubernetes/docs/latest/pods.html">https://coreos.com/kubernetes/docs/latest/pods.html</a>

# Deployment Definition

```
apiVersion: extensions/v1beta1
kind: Deployment
metadata:
  name: zwitscher-service
spec:
  replicas: 3
  template:
    metadata:
      labels:
        zwitscher: service
    spec:
      containers:
      - name: zwitscher-service
        image: "hitchhikersguide/zwitscher-service:1.0.1"
        ports:
        - containerPort: 8080
        env:
        - name: CONSUL_HOST
          value: zwitscher-consul
```

## Resource Constraints

```
resources:
 # Define resources to help K8S scheduler
 # CPU is specified in units of cores
  # Memory is specified in units of bytes
 # required resources for a Pod to be started
  requests:
    memory: "128M"
    cpu: "0.25"
 # the Pod will be restarted if limits are exceeded
  limits:
   memory: "192M"
    cpu: "0.5"
```

## Liveness und Readiness Probes

```
# container will receive requests if probe succeeds
readinessProbe:
  httpGet:
    path: /admin/info
    port: 8080
  initialDelaySeconds: 30
  timeoutSeconds: 5
# container will be killed if probe fails
livenessProbe:
  httpGet:
    path: /admin/health
    port: 8080
  initialDelaySeconds: 90
  timeoutSeconds: 10
```

## Service Definition

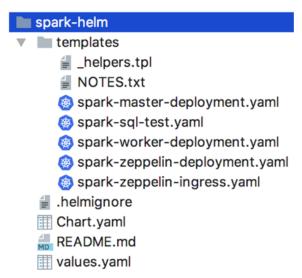
```
apiVersion: ∨1
kind: Service
metadata:
  name: zwitscher-service
  labels:
    zwitscher: service
spec:
  # use NodePort here to be able to access the port on each node
  # use LoadBalancer for external load-balanced IP if supported
  type: NodePort
  ports:
  - port: 8080
  selector:
    zwitscher: service
```

# Helm: Verwaltung von Applikationspaketen für Kubernetes.

#### spark-k8s-plain

- namespace-spark-cluster.yaml
- spark-master-controller.yaml
- spark-master-service.yaml
- spark-ui-proxy-controller.yaml
- spark-ui-proxy-service.yaml
- spark-worker-controller.yaml
- zeppelin-controller.yaml
- zeppelin-service.yaml
- kubectl, kubectl, kubectl, ...
- Konfiguration?
- Endpunkte?



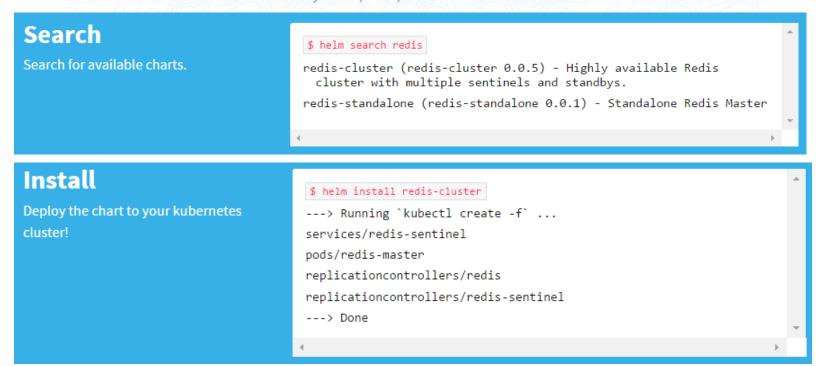


- Chart suchen auf <a href="https://hub.kubeapps.com">https://hub.kubeapps.com</a>
- Doku dort lesen (README.md)
- Konfigurationsparameter lesen:
   helm inspect stable/spark
- Chart starten mit überschriebener Konfiguration:
   helm install --name my-release
   -f values.yaml stable/spark

## Helm: Verwaltung von Applikationspaketen für Kubernetes.



**Helm** is the best way to find, share, and use software built for Kubernetes.



Quelle: https://github.com/helm/helm